

Kardiologie

Universitäres Herzzentrum

Universitätsspital Basel
Petersgraben 4, CH-4031 Basel
Telefon +41 61 265 44 45
Fax +41 61 265 45 98

Information und Patienteneinverständniserklärung Stressechokardiographie

Liebe Patientin
Lieber Patient

Bei Ihnen ist die Durchführung einer Stressechokardiographie (Herzultraschall während Belastung) geplant. Dabei wird vor, während und nach einer Belastung die Funktion des Herzmuskels mit dem Ultraschallgerät untersucht, um mögliche Durchblutungsstörungen zu erfassen oder um eine Herzklappe unter Belastung zu beurteilen. Beim gesunden Menschen arbeitet der Herzmuskel während und unmittelbar nach dem Belastungstest mehr als in Ruhe, besteht jedoch eine Verengung an einem Herzkranzgefäss, sodass es zu einer Durchblutungsstörung kommt, kann dies durch die fehlende Verdickung des Herzmuskels mit dem Ultraschall festgestellt werden.

Praktische Durchführung:

Die Stressechokardiographie ist empfindlicher für die Diagnose von Durchblutungsstörungen als ein normaler Fahrrad- oder Laufband- Belastungstest, bei dem man sich neben allfälligen Symptomen nur auf das EKG stützen kann. Bei der Stressechokardiographie erfolgt die Belastung entweder auf dem Fahrrad oder medikamentös. Bei der sogenannten Dobutamin-Stressechokardiographie wird unmittelbar vor der Untersuchung eine kleine Plastikkanüle in eine Armvene eingeführt und das Medikament Dobutamin über 5-20 Minuten infundiert. Dobutamin verstärkt die Schlagkraft des Herzmuskels und wird schon seit Jahrzehnten in der Medizin verwendet, um den Herzmuskel bei Herzmuskelschwäche vorübergehend zu stärken. Wird die Dobutamin-Dosis gesteigert, schlägt das Herz nicht nur stärker, sondern auch zunehmend schneller, das heisst, es wird eine körperliche Belastung simuliert. Steigt die Herzfrequenz ungenügend an, wird noch Atropin in steigender Dosis gegeben.

Die Durchführung einer Stressechokardiographie dauert inklusive Vorbereitung und Nachsorge ca. 60 Minuten. Sie müssen dazu nicht nüchtern sein.

Mögliche Nebenwirkungen:

Das Risiko der mittels Fahrradbelastung durchgeführten Stressechokardiographie entspricht einem normalen Belastungstest, der Herzultraschall selbst hat keine Nebenwirkungen.

Die Dobutamin-Infusion wird in der Regel gut vertragen. Die häufigsten Nebenwirkungen sind ein Kribbeln in Kopf und Händen, Herzklopfen, Harndrang und allenfalls ein Druckgefühl im Kopf oder auf der Brust. Selten treten Übelkeit oder leichte (sehr selten schwere) Herzrhythmusstörungen auf. Dobutamin wird im Körper innerhalb weniger Minuten abgebaut, auch wenn Leber oder Nieren nicht gut funktionieren. Gelegentlich wird nach Abbruch der Belastung auch ein Gegenmittel gespritzt, um die Wirkung abzuschwächen und die Erholungszeit zu verkürzen.

Platz für eine Skizze/persönliche Notizen:

Bitte sprechen Sie mit uns,

falls Sie etwas nicht verstanden haben oder wenn Ihnen etwas wichtig scheint, was in diesem Schreiben oder im persönlichen Gespräch mit Ihrem Arzt nicht erwähnt wurde. Allfällige noch bestehende Fragen können am Untersuchungstag mit dem Arzt/der Ärztin erörtert werden.

Einverständniserklärung

Ich habe diese Information gelesen und verstanden. Zu der vorgeschlagenen Untersuchung erkläre ich mich hiermit bereit.

Unterschrift Patient(in):

Unterschrift Arzt (Ärztin):

Ort und Datum :

Einverständniserklärung zur Datensammlung und -auswertung

Ich bin mit der Sammlung und Auswertung der wissenschaftlichen Daten meiner Behandlung in verschlüsselter, elektronischer Form einverstanden. Bei Notwendigkeit ist zur Qualitätssicherung die Rückverfolgung der Daten gewährleistet. Wir sichern Ihnen ein uneingeschränktes Auskunftsrecht zu, die über Sie archivierten Daten einzusehen.

Unterschrift Patient(in):

Ort und Datum:

